

# VideoLogic GrafixStar 560 für Windows 95

## 06. April 1998

### Treiberversion 4.3.2

## Inhalt

1. Einführung - Übersicht
2. Neuerungen in diesem Treiberrelease
3. Installation der GrafixStar 560
4. Installation der GrafixStar 560 Treiber von der VideoLogic CD-ROM
5. Update der Treiber aus dem Internet/von der Mailbox
6. Der GrafixStar 560 Treiber und DirectX
7. Das "SmartDisplay" Register in "Eigenschaften von Anzeige"
8. Tips und Tricks

## 1. Einführung - Übersicht

Diese Datei enthält die letzten Informationen, Installationshinweise und Tips & Tricks zur GrafixStar 560.

Technische Daten:

Grafikchip:	Cirrus Logic CL-GD 5465
RAMDAC:	230 MHZ
Videospeicher:	4MB RDRAM
Bus Interface:	PCI oder AGP

Die GrafixStar 560 ist nicht erweiterbar mit zusätzlichem Videospeicher.

### Mögliche Auflösungen/Bildwiederholraten unter Windows 95:

Auflösung	Farbe	Bildwiederholrate [Hz]
640 x 480	256 (8 bit)	60 - 150
800 x 600	256 (8 bit)	56 - 150
1024 x 768	256 (8 bit)	43i - 120
1152 x 864	256 (8 bit)	60 - 120
1280 x 960	256 (8 bit)	60 - 100
1280 x 1024	256 (8 bit)	43i - 100
1600 x 1200	256 (8 bit)	48i - 85
640 x 480	65,536 (16 bit)	60 - 150
800 x 600	65,536 (16 bit)	56 - 150
1024 x 768	65,536 (16 bit)	43i - 100
1152 x 864	65,536 (16 bit)	60 - 85
1280 x 960	65,536 (16 bit)	60 - 75
1280 x 1024	65,536 (16 bit)	43i - 85

640 x 480	16,7 Mil (24 bit)	60 - 150
800 x 600	16,7 Mil (24 bit)	56 - 140
1024 x 768	16,7 Mil (24 bit)	43i - 85
1152 x 864	16,7 Mil (24 bit)	60 - 85
1280 x 960	16,7 Mil (24 bit)	60 - 80
1280 x 1024	16,7 Mil (24 bit)	43i - 70

## **2. Neuerungen in diesem Treiberrelease**

- SmartTools II
- Gesteigerte Performance
- Unterstützung des Final Reality Benchmarks
- Probleme bei G Police, WipeOut und MageSlayer gelöst

### **3. Installation der GrafixStar 560**

#### **Einführung - Übersicht**

Bauen Sie zuerst die Grafikkarte ein, wie es im Handbuch beschrieben ist und installieren dann die Treiber und Tools. Sollten Sie das Handbuch gerade nicht zur Hand haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

#### **Was Sie beim Einbau der GrafixStar 560 beachten müssen**

Folgen Sie dieser Beschreibung, um das Risiko einer Zerstörung durch elektrostatische Aufladung zu minimieren:

- Lassen Sie die Karte solange in der Schutztüte, bis Sie sie wirklich einbauen.
- Bevor Sie die Grafikkarte anfassen, berühren Sie mit dem Handrücken das Metallgehäuse des Rechners, um evtl. elektrostatische Aufladungen abzuleiten, die sich durch entsprechendes Schuhwerk oder Kleidung aufgebaut haben.
- Fassen Sie die Karte möglichst nur an der Abschlußblende an - niemals die Leiterbahnen oder elektronische Bauteile anfassen.
- Legen Sie die Karte nicht auf Ihrem Computer oder anderen elektrisch leitenden, metallischen Gegenständen ab.
- Stellen Sie sicher, daß die Karte auch nicht von anderen Personen unsachgemäß behandelt wurde.
- Behandeln Sie die Karte so, daß die Leiterbahnen und elektronische Bauteile auf der Grafikkarte keinen Schaden nehmen.

#### **Die Grafikkarte einbauen**

**Warnung:** Schalten Sie immer den Computer aus, bevor Sie den Deckel Ihres Computers abnehmen und beachten Sie immer die entsprechenden Warnhinweise aus dem Handbuch Ihres Computerherstellers.

1. Schalten Sie den Computer, den Monitor und andere angeschlossene Komponenten, wie Drucker und ähnliches aus. Lassen Sie das Stromkabel im Netzteil des Computers und auf der anderen Seite in der Stromdose stecken, so daß das Metallgehäuse des Computers geerdet ist.
2. Klemmen Sie das Monitorkabel an Ihrem Computer ab.
3. Entfernen Sie den Deckel des Computers. Wie das gemacht wird, erfahren Sie aus dem Handbuch Ihres Computerherstellers.
4. Bauen Sie die bestehende Grafikkarte aus, bzw. schalten Sie die On-board Grafikkarte ab. Lesen Sie im Handbuch Ihres Computerherstellers nach, wie eine evtl. On-board Grafikkarte abgeschaltet wird.
5. Suchen Sie einen freien PCI/AGP Steckplatz aus und entfernen Sie die Steckblende. Sollte die Steckblende festgeschraubt sein, bewahren Sie die Schraube auf - Sie brauchen Sie später, um die Grafikkarte zu fixieren. Einige Computer verfügen über Steckblenden, die nur eingerastet werden. Wenn Ihr Computer über solche Steckblenden verfügt, besorgen Sie sich bei Ihrem Computerhändler eine entsprechende Schraube.
6. Berühren Sie mit dem Handrücken das Metallgehäuse des Rechners, um evtl. elektrostatische Aufladungen abzuleiten, die sich durch entsprechendes Schuhwerk oder Kleidung aufgebaut haben. Wir empfehlen den zusätzlichen Einsatz eines Erdungsarmbandes, das man für einige Mark im Elektronikfachhandel erwerben kann.

7. Stecken Sie die GrafixStar 560 nun in den ausgesuchten PCI/AGP Slot. Drücken Sie mit geringer Kraft die GrafixStar in den PCI/AGP Slot, bis die Anschlußpins vollständig im PCI/AGP Slot stecken. Drücken Sie niemals mit Gewalt die Karte in den PCI/AGP Slot - Sie könnten wichtige Komponenten zerstören.
8. Fixieren Sie die GrafixStar 560 mit der Schraube, die Sie aufbewahrt/besorgt haben.
9. Setzen Sie den Deckel wieder auf den Computer.
10. Schließen Sie nun das Monitorkabel an die GrafixStar an. Stellen Sie sicher, daß es sich um ein abgeschirmtes Kabel handelt und die gültigen Strahlen-Normen eingehalten werden.
11. Schalten Sie nun den Computer ein und installieren Sie die Treiber für Ihre GrafixStar 560.

## **4. Installation der GrafixStar 560 Treiber von der VideoLogic CD-ROM**

Wir empfehlen die Installation der GrafixStar 560 Treiber mit dem Frontend der VideoLogic Software Library CD. Wenn Sie trotzdem die Installation per Plug and Play von Windows 95 durchführen möchten, befolgen Sie folgende Schritte:

### ***Softwareinstallation für Windows 95 Version 4.00.950 oder 4.00.950a (Service Pack 1)***

1. Wenn Ihr Computer neu startet, erscheint eine DialogBox, mit der Meldung, daß Windows eine neue Hardwarekomponente gefunden hat. Wählen Sie Treiber auf Diskette des Herstellers und klicken Sie auf OK.
2. Legen Sie die VideoLogic CD ein. Sollte das Frontend der CD starten, beenden Sie es.
3. Verweisen Sie auf das Verzeichnis \gs560\win95\ der VideoLogic CD. Bestätigen Sie die Auswahl GrafixStar 560 GrafixMax durch klicken auf OK.
4. Bestätigen Sie die Installation in der Dialogbox Installation von CD mit OK. Die Treiberdateien werden jetzt auf die Festplatte kopiert.
5. Sie werden jetzt aufgefordert Windows 95 neu zu starten. Bestätigen Sie mit OK.

Nach dem Neustart von Windows 95 steht die GrafixStar 560 zur Verfügung.

### ***Softwareinstallation für Windows 95 Version 4.00.950 B (OSR2/2.1 - OEM Service Release 2)***

1. Wenn Ihr Computer neu startet, erscheint der Treiber Updateassistent und führt Sie durch die Installation der neu gefundenen Hardwarekomponente.
2. Legen Sie die VideoLogic CD ein. Sollte das Frontend der CD starten, beenden Sie es.
3. Eine Dialogbox teilt Ihnen mit, daß eine Standard PCI Graphics Adapter (VGA) gefunden wurde. Klicken Sie auf anderes Verzeichnis und verweisen Sie auf das Verzeichnis \gs560\win95\. Bestätigen Sie die Auswahl GrafixStar 560 GrafixMax durch klicken auf OK.
4. Klicken Sie auf Beenden, um, die Installation abzuschliessen. Die Treiberdateien werden jetzt auf die Festplatte kopiert.
5. Sie werden jetzt aufgefordert Windows 95 neu zu starten. Bestätigen Sie mit OK

Nach dem Neustart von Windows 95 steht die GrafixStar 560 zur Verfügung.

## **5. Update der Treiber aus dem Internet/von der Mailbox**

### **Einführung - Übersicht**

Bei Bedarf wird VideoLogic neuere Treiber zur Verfügung stellen. Sie finden die jeweils neuesten Treiber im Internet unter <http://www.videologic.com> oder <ftp://ftp.videologic.com>. Die Treiber selbst kommen mit einer Installationsanleitung und auf der Supportseite im Internet wird diese Anleitung auch noch beschrieben.

## 6. Der GrafixStar 560 Treiber und DirectX

### Einführung – Übersicht

Dieser Abschnitt gibt Auskunft über die verfügbaren Anzeigemodi bei Overlay-Videobeschleunigung und wie die GrafixStar 560 mit DirectDraw zusammenarbeitet.

### Anzeigemodi mit Videobeschleunigung

Die GrafixStar 560 benutzt einen ausgeklügelten Grafikkartentreiber, der True Color Videowiedergabe ermöglicht, auch wenn die Anzeige auf 256 Farben eingestellt ist. Das heißt, Sie müssen keine Geschwindigkeitseinbußen im True Color Modus hinnehmen, statt dessen spielen Sie True Color Videos ab, obwohl Ihre Anzeige auf 256 (8 bit), bzw. 65.536 (16 bit) Farben eingestellt ist.

<b>Auflösung</b>	<b>Farbe</b>	<b>Bildwiederholrate (Hz)</b>
640 x 480	256 (8 bit)	60-150
800 x 600	256 (8 bit)	56-150
1024 x 768	256 (8 bit)	60-120
1152 x 864	256 (8 bit)	60-120
1280 x 960	256 (8 bit)	60-100
1280 x 1024	256 (8 bit)	60-90
1600x1200	256 (8bit)	60 - 65
640 x 480	65.536 (16 bit)	60-150
800 x 600	65.536 (16 bit)	56-120
1024 x 768	65.536 (16 bit)	60-75
1152 x 864	65.536 (16 bit)	60
640 x 480	16,7 Mil (24 bit)	60-120
800 x 600	16,7 Mil (24 bit)	60-85

Alle anderen Auflösungen stellen AVI Dateien nicht mit Hardwarebeschleunigung dar, sondern nutzen die Softwareemulation, welche aber Qualitätsabstriche mit sich bringt.

### DirectDraw Spiele

GrafixStar 560 Grafikkartentreiber für Windows 95 sind kompatibel mit Microsofts DirectDraw 2.0 (DirectX 3 oder höher)

## 7. Das Register "SmartDisplay" in "Eigenschaften von Anzeige"

Nach der Installation des GrafixStar Treibers wird automatisch ein neues Register mit dem Namen "SmartDisplay" in "Eigenschaften von Anzeige" eingefügt. Hier kann man Einstellungen zur Bildlage und Bildwiederholrate vornehmen.

- **Bildwiederholrate** - Das hier gezeigte Beispiel zeigt Windows 95 Ver. 4.00.950b (OSR2/2.1). Hier wird die Bildwiederholrate automatisch über die Monitorkonfigurationsdatei eingestellt. Bei Windows 95 in der Version 4.00.950/a erscheint unterhalb des Zurücksetzen Buttons eine Auswahlliste mit den verfügbaren Bildwiederholraten.
- **Die Pfeiltasten zentrieren den Bildschirm in die gewünschte Lage.** Die Bildlagenkorrektur ist nur zum nachjustieren gedacht, d.h. für grobe Einstellungen benutzen Sie bitte die Einstellungsmöglichkeiten an Ihrem Monitor.
- **Der Button "Support Info"** - Sie gelangen hier zu Informationen zur verwendeten SmartTools-Version, den Telefonnummern der VideoLogic Support-Hotline, e-mail Adresse, Internet Homepage & Mailbox.
- **Der Button "Zurücksetzen"** - Setzt die Bildlagenzentrierung in diesem Modus auf den Standardwert zurück.

Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen vorgenommen haben, bestätigen Sie diese bitte mit "Übernehmen".

## 8. Tips & Tricks

## Einführung - Übersicht

Dieser Abschnitt behandelt Probleme, die möglicherweise beim Betrieb der GrafixStar 560 auftreten könnten.

### Installation

#### **Der Computer hängt nach klicken auf Abbruch im Gerätetreiber Assistent**

Nach dem Einbau der GrafixStar 560 AGP startet Windows 95 den Gerätetreiber Assistent und erkennt eine neue Grafikkarte. Wenn Sie an diesem Punkt auf Abbrechen klicken, kann der Computer sich aufhängen. Befolgen Sie die Installation, wie in Kapitel 4 beschrieben.

#### **Konflikt zwischen GrafixStar 560 AGP und der PCI zu PCI Bridge**

Dieser Gerätekonflikt tritt bei der Windows 95 Version 4.00.950b (OSR2/2.1) mit jeder AGP Grafikkarte oder Multimediakarten mit einer Onboard PCI Bridge auf und ist normal, obwohl kein Konflikt vorliegt. Die GrafixStar 560 AGP wird in keinster Weise durch diesen "Gerätekonflikt" in Ihrer Funktionsweise eingeschränkt.

### Monitore

#### **Bildschirmauflösung**

Windows 95 begrenzt nicht die generische SVGA Monitoreinstellung durch gegebene Werte, dadurch sind alle Anzeigemodi möglich. Wenn Sie einen Standardmonitor ausgewählt haben, besteht die Möglichkeit, daß Sie Bildschirmauflösungen auswählen können, die Ihr Monitor nicht verkraftet.

Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste aus oder fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu Ihrem Monitor. Wenn Sie diese Hinweise nicht beachten, könnten Sie die Videoendstufe Ihres Monitors zerstören.

#### **Gestörte oder schwarze Anzeige**

Windows 95 begrenzt nicht die generische SVGA Monitoreinstellung durch gegebene Bildwiederholraten, dadurch sind alle Anzeigemodi möglich. Wenn Sie einen Standardmonitor ausgewählt haben, besteht die Möglichkeit, daß Sie Bildwiederholraten auswählen können, die Ihr Monitor nicht verkraftet. Das führt in der Regel zu einem gestörten Schneestöberbild oder die Videoendstufe schaltet sich ab und Sie sehen nur einen schwarzen Bildschirm. Sollte dies bei Ihnen eintreffen, starten Sie Windows im abgesicherten Modus und stellen Sie eine niedrigere Auflösung ein.

Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste aus oder fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu Ihrem Monitor. Wenn Sie diese Hinweise nicht beachten, könnten Sie die Videoendstufe Ihres Monitors zerstören.

#### **Beispiel zur Ermittlung der max. Bildwiederholfrequenz, die Ihr Monitor verkraftet:**

Nehmen wir an, Ihr Monitor hat eine max. Horizontalfrequenz von 64kHz (=64000 Hz) und Sie wollen Ihren Monitor bei 800\*600 betreiben. Welche max. Bildwiederholrate können Sie auswählen?

Folgende Formel sollte hierfür ein Anhaltspunkt sein:

**Max.Horizontalfrequenz Monitor geteilt durch gewünschte Vertikalauglösung abzüglich 10% für Zeilenrücklauf und Toleranz. Immer zum nächsten unteren Wert abrunden! Bei unserem Beispiel:**

**64000Hz:600Bildpunkte=106,66 Hz ; 106,66Hz\*0,9=96Hz => 95Hz**

### Feature Connector

Der Feature Connector der GraficStar 560 PCI unterstützt die folgenden Modi:

640 x 480 16 Farben (4 bit)

800 x 600 16 Farben (4 bit)

*Der Feature Connector der GraficStar 560 AGP wird nicht unterstützt.*

Gehen Sie folgendermaßen vor um den feature connector zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf den "Start"- Button, "Einstellungen", "Systemsteuerung"
2. Klicken Sie auf "Anzeige"
3. Wählen Sie eine der oben aufgeführten Einstellungen.
4. Starten Sie Ihren Computer neu und starten Sie nach den Neustart das Setup des Computerbioses (Ihre Betriebsanleitung des Computers beschreibt, wie Sie vorgehen müssen). Ändern Sie hier den Wert von "Palette Snooping" bzw. "VGA Snooping" auf "enable".

## **Programme**

### **Officesoftware / Multimedia**

#### **Excel 97 - Tabellen im HTML Format speichern**

Wenn Sie Tabellen unter Excel 97 im HTML Format abspeichern, kann es vorkommen, daß einige Farben nicht korrekt dargestellt werden. Sie lösen das Problem mit folgenden Einträgen (Sie müssen die [VideoLogic SVGA] Sektion erstellen) in der SYSTEM.INI:

```
[VideoLogic SVGA]
TuningControl=13
RealizeControl=0
```

Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie Windows 95 wieder.

#### **Laplink für Windows 95**

Bei der Benutzung von Laplink für Windows 95 kann es passieren, daß der Client sich aufhängt, wenn er mit dem Host verbunden ist. Das Problem kann durch Ausschalten der Bitmap Cache Option gelöst werden. Sie lösen das Problem mit folgenden Einträgen (Sie müssen die [VideoLogic SVGA] Sektion erstellen) in der SYSTEM.INI:

```
[VideoLogic SVGA]
TuningControl=27
RealizeControl=13
```

Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie Windows 95 wieder.

#### **QuickTime 2.x für Windows**

Sollten bei Ihnen Probleme mit Apples Quick Time auftreten, dann starten Sie es über die Systemsteuerung folgendermaßen:

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung". Wählen Sie hier das "Quick Time" Symbol und starten Sie Quick Time durch einen Doppelklick. Klicken Sie in "Quick Time" auf den "More"-Button und wählen Sie das "Video"-Register.
2. Im "Optimization" Abschnitt ist der Darstellungsmodus sehr wahrscheinlich auf "Video Hardware" eingestellt. Ändern Sie diese Einstellungen in "Video Driver".
3. Schließen Sie die "Quick Time" Einstellungen.

## **Bildschirm Bildlagenkorrektur**

Einige moderne Monitore erhalten Ihre Bildschirmseigenschaften aus der horizontalen Zeilenfrequenz. Dies führt zu Bildgrößen- und Bildlagenveränderungen, wenn man vom DOS Vollbildmodus zu Windows 95 schaltet. Das Problem tritt nur auf, wenn der Monitor im Grenzbereich zwischen zwei Werten betrieben wird. Um das Problem zu lösen stellen Sie die Bildgeometrie über den Monitor ein.

**Übersetzt und überarbeitet durch das Customer Support Team der VideoLogic GmbH**

**VideoLogic GmbH**

**Max Planck Str. 25**

**63303 Dreieich**

**Zentrale**                    **0 61 03 - 93 47 0**

**Support**                    **0 61 03 - 93 47 14**

Mo, Di, Do                    10.00-12.00 & 13.00-17.00

Mi                              13.00-19.00

Fr                                10.00-13.00

**Fax:**                        **0 61 03 - 31 10 22**

**BBS:**                        **0 61 03 - 93 67 26 ISDN/Analog (X.75, V.120, V.110/V34+, X2, V.90)**

**e-mail:**                    [Support\\_gmbh@videologic.com](mailto:Support_gmbh@videologic.com)

**Internet:**                   [Www.videologic.com](http://Www.videologic.com)

**Bei Supportfragen per e-mail benutzen Sie bitte unseren Supportassistenten auf unserer Web Site ([www.videologic.com](http://www.videologic.com)) in der Fore "Technical Support", Wählen Sie nun die "GrafixStar 560" aus und klicken Sie dann auf "Germany". Diese Schritte sind notwendig um uns alle nötigen Informationen zu geben. Sie können nun das Supportformular ausfüllen und uns Ihre Fragen oder Probleme zukommen lassen.**

The logo for VideoLogic, featuring the word "VideoLogic" in a bold, black, sans-serif font. The "V" is significantly larger and more stylized than the other letters.